

Schulzeitung Primarschule Lienz



Ausgabe 32 | November 2020

Primarschule Lienz | Schulhaus Wingert | Im Wegacker 17 | 9464 Lienz | www.schule-lienz.ch | Tel. 071 766 15 53



Index

- 02 Kennenlertage MK2
- 04 Freie Tätigkeit MK 1 / MK 2
- 06 ActivPanel
- 07 Rebecca Giger,
Stellvertreterin für Jeannine
Schneider
- Papiersammlung
- Schulbus
- 08 Aus dem Schulrat

Veränderungen als Chance für die Zukunft

Die Welt verändert sich, die Schule wandelt sich, ja sogar die Denkweise von uns passt sich stetig an. Alles ist im steten Wandel. Steve Jobs hat einmal in einem Zitat gesagt, dass Veränderungen als Chance betrachtet werden sollen und nicht als Bedrohung. Veränderungen sind nicht gefährlich, sie sind lediglich ein Zeichen des Fortschritts und der Aktivität.

Genauso werden Veränderungen an der Primarschule nicht nur toleriert, sondern auch aktiv angestossen und gelebt. Dank einer veränderten Schulorganisation können wir den omnipräsenten Coronaviren Herr werden und den einen oder anderen Anlass trotz allem in veränderter, sicherer Form durchführen.



Verändert hat sich aber auch das Schulareal mit den neuen, auf den Boden gemalten Spielen und der neuen Schaukel. Die Schüler werden mit einem neuen Schulbus transportiert. Aber auch im alltäglichen Schulunterricht wurden Veränderungen angestrebt und umgesetzt. Zum einen wurde ein neues Unterrichtskonzept für das Fach «Freie Tätigkeit» erarbeitet, zum anderen freuen wir uns riesig, unser erstes ActivPanel – eine intelligente Wandtafel – zu nutzen und so die Möglichkeiten des digitalisierten Unterrichts zu erweitern.

Roland Wohlwend
Schulleiter, Primarschule Lienz

«Innovation ist die Fähigkeit, Veränderungen als Chance wahrzunehmen und nicht als Bedrohung.»

(Steve Jobs)



Kennenlertage in Walenstadt

Da die MK2 nach den Sommerferien wieder zwei neue Drittklässler begrüßen durfte, begaben sie sich wie immer anfangs Schuljahr in ein kleines Kennenlernlager. Dieses Mal haben sie sich einen Lagerort in der Nähe ausgesucht. Die Wahl fiel auf das Pfadiheim St. Luzius in Walenstadt.

Ein Lagerbericht:

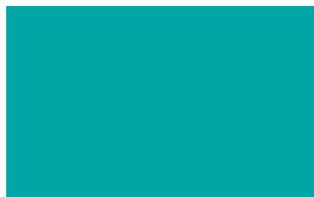
Da unser Reiseziel so nahe lag, konnten wir uns erlauben die Reise etwas später anzutreten. Wir fuhren gemütlich um 10 Uhr Richtung Walenstadt los. Dort angekommen, war es dann schon Mittagszeit und wir assen unser mitgebrachtes Picknick.

Nach dem Essen richteten wir unsere Zimmer ein und erkundeten die Umgebung des Hauses. Anschliessend gingen wir an den nahe gelegenen Sandstrand und veranstalteten einen Sandstatuen-Wettbewerb. Obwohl es kurz regnete, konnten wir unsere Sandstatuen fertig bauen und unsere Lehrer hatten es ganz ordentlich schwer, einen Sieger zu küren.



Zum Abschluss des Nachmittages machten wir einen Spaziergang dem See entlang, bevor wir zurück zum Lagerhaus gingen, wo wir ein grosses Feuer machten, um zu grillieren. Den Abend verbrachten wir dann noch am Lagerfeuer und spielten verschiedene Spiele.

Am nächsten Tag ging es früh los. Wir frühstückten draussen und gingen dann auf den Bus, der uns zur Talstation Tannenheim in Flumserberg brachte. Von da aus nahmen wir die Sesselbahn und fuhren rauf zur Prodalp. Dort angekommen, packte uns bereits der Hunger und wir assen unsere Brote, welche wir am Morgen selbst gemacht hatten. Danach teilten wir uns auf. Die nicht schwindelfreien Kinder gingen mit Frau Schatzmann und Frau Aebi rodeln, während die anderen Kinder mit Herrn Aguiar klettern gingen. Für einige war diese neue Erfahrung zuerst etwas erschreckend, doch nach einer gewissen Zeit kamen wir immer besser mit der Höhe und der Angst zurecht. Es ging so gut, dass sogar die meisten sich dann vom höchsten Punkt der Kletteranlage abseilen konnten.



Gegen vier Uhr waren wir fertig mit Klettern und Rodeln und wir traten den Rückweg an. Doch bevor wir wieder runter fuhren, lobten uns die Bahnbetreiber für die Disziplin in unserer Klasse. Der Kletterguide sagte uns, dass wir sehr gut zuhörten und uns sehr anständig verhalten würden. (Übrigens, er war nicht der einzige. Auch der Busfahrer fand uns sehr toll.)

Leider verpassten wir auf der Rückreise unseren Bus, was uns aber nicht viel ausmachte, da wir die Wartezeit auf den nächsten Bus mit einem Zirkusspiel überbrücken konnten. Als wir dann wieder in unserem Lagerhaus ankamen, wartete eine Überraschung auf uns. Herr Wohlwend überraschte uns mit einem Besuch und brachte Popcorn für unseren geplanten Kinoabend mit. Nachdem Herr Aguiar und Herr Wohlwend leckere Pasta gekocht hatten, gab es einen Kinoabend. Wir schauten den Film «Gregs Tagebuch», während die Lehrer die Küche putzten. Danach fielen wir hundemüde ins Bett.

Am dritten Tag ging es schon wieder nach Hause. Wir assen das Frühstück wiederum draussen und putzten das Lagerhaus. Nachdem wir das Haus abgegeben hatten, fuhren wir nach Hause. Wir hatten drei tolle und erlebnisreiche Tage am Walensee und in den Flumserbergen. Die schönen Momente am See werden uns sicher noch einige Zeit in Erinnerung bleiben.





Freie Tätigkeit MK 1 / MK 2

Ein Baustein des altersdurchmischten Lernens ist die «Freie Tätigkeit». In dieser Zeit lernen die Schülerinnen und Schüler an einer selbstgewählten Tätigkeit.

Im Kindergarten nimmt das freie Spiel während diesen Lektionen einen hohen Stellenwert ein. Hier finden die Kinder Zeit und Raum sich mit ihrer Umwelt vertraut zu machen, sich in ihrer Selbstwirksamkeit zu erfahren und ihrem natürlichen Bedürfnis, die Welt entdecken und verstehen zu wollen, nachzugehen. Die «Freie Tätigkeit» unserer Jüngsten bietet einen entwicklungsorientierten Übergang vom freien Spiel in erste selbstgewählte Projekte. «Das will ich heute machen!», «Das habe ich gemacht – mit Fotos und Zeichnungen etc.», «So schaue ich auf meine Arbeit zurück.» sind Schritte der Planung, Dokumentation und Reflexion, die auch schon unsere Kindergärtler kennenlernen und einüben.

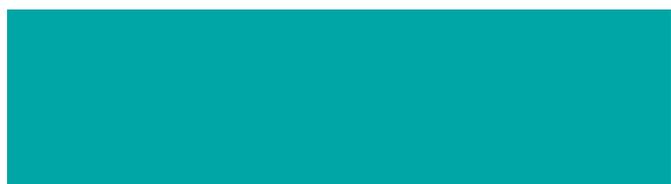
Währenddessen übten sich die Kinder der MK2 im «Andern-etwas-beibringen». Hierfür haben sie im Voraus zusammen mit den Klassenlehrpersonen vereinbart, was sie präsentieren möchten. Nach der Absprache wurde intensiv an den Projekten geübt und geprobt.

Nun war es soweit. Die 1. und 2. Klässler und die Kinder der MK2 wurden in Gruppen aufgeteilt. Sie durften verschiedene Tricks, Techniken, usw. beim jeweils zuständigen Kind erlernen. Anschliessend wurde reflektiert. Was ist gut gelaufen? Wo gibt es noch Entwicklungspotenzial? Was würde man nächstes Mal anders machen?





Die Kinder waren mit grosser Begeisterung dabei. Schwerpunkt im ersten Quartal dieses Schuljahres war das Kennenlernen der neuen Freien Tätigkeit und die Annäherung an ein eigenes Projekt. In jedem Quartal wird der Schwerpunkt auf einen Teil der Projektphase gelegt. So wird in der nächsten Phase zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien der Fokus auf der Planung und Durchführung von Projekten liegen.



ActivPanel

Endlich ist es soweit! Die Mehrklasse 2 der Schule Lienz darf sich über ein ActivPanel im Schulzimmer freuen. Zusammen mit dem riesigen Bildschirm wurde auch gleich ein Visualizer installiert. In Bezug auf die Technik ist unsere Mehrklasse 2 somit wieder bestens ausgerüstet.

Die neuen Geräte werden bereits bei vielen Gelegenheiten im Unterricht eingebaut. Es lassen sich beispielsweise Bilder und Filmsequenzen einblenden. Am meisten Freude bereitet

den Schülerinnen und Schülern jedoch die direkte Arbeit am Panel. Mit einem Stift kann direkt auf dem Bildschirm geschrieben werden. So wird ein interaktiver Unterricht möglich und neuste Lernprogramme, sowie Lehrmittel können gezielt eingesetzt werden. Das Panel wird aber nicht nur in der Mehrklasse verwendet. Auch der Schulrat hat es bereits als Arbeitsinstrument während seinen Schulratssitzungen verwendet und sich vom Nutzen dieses Arbeitsgerätes überzeugen lassen.



Beitritt ORSCHULEN Informatik

Die Anforderungen an die Informatik einer Schule steigen stetig. Neue Gerätschaften müssen gewartet, digitale Lehrmittel evaluiert, Lehrpersonen weitergebildet, sowie Eltern- und Schüleranlässe zu speziellen Themen aus dem Bereich Medien und Informatik organisiert werden. Zudem steigen die Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherung stetig. Kleine Schulen können mit ihren geringen verfügbaren Ressourcen all diesen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden. Aus diesem Grund empfiehlt der Kanton St. Gallen seinen Schulen sich regional zusammen-

zuschliessen. Der Schulrat der Primarschulgemeinde Lienz hat im Jahr 2020 verschiedene Varianten geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass ein Beitritt zu «ORSCHULEN Informatik» die einzig richtige Variante ist. Damit haben die Lienzer Schülerinnen und Schüler beim Übertritt in die Oberstufe in Bezug auf die vorhandene Technik, die genutzten digitalen Lehrmittel, sowie die verfügbaren Programme die gleiche Ausgangslage wie ihre gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Dörfern. Dieser Beitritt soll im Frühjahr 2021 realisiert werden.



Rebecca Giger, Stellvertreterin für Jeannine Schneider

Jeannine Schneider, Lehrerin im Zyklus 1, sieht Mutterfreuden entgegen. Die Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubs und dem anschliessenden unbezahlten Urlaub bis zu den Sommerferien 2021 übernimmt Rebecca Giger. Rebecca stellt sich gleich selbst vor:

Ich, Rebecca Giger, werde als stellvertretende Lehrperson für Jeannine Schneider in der Primarschule Lienz unterrichten (MK1). Ich freue mich schon sehr darauf die Lienz Kinder kennenzulernen. Bis zu diesem Sommer absolvierte ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Rorschach. Ich lebe seit klein auf in Eschen und besuchte dort die Volksschule. Bald war klar, dass eine Lehre für mich nicht in Frage käme, da ich gerne in die Schule ging. Einige Schnuppertage in der Primarschulklasse meiner älteren Schwester bestärkten meinen Wunsch Primarlehrerin zu werden. Dazu wechselte ich ins Gymnasium Schillerstrasse in Feldkirch und schloss dieses 2017 mit der Matura ab.

Noch im selben Jahr startete ich mit dem Studium an der Pädagogischen Hochschule Rorschach. Aber nicht nur meine Schwester, sondern auch die Zusammenarbeit mit Kindern in meiner Freizeit begeisterte mich für den Lehrberuf. Bereits seit mehreren Jahren arbeite ich mit viel Freude als Gesangs- und Schauspielcoach bei MusicalKids Liechtenstein. Wir betreuen Kinder zwischen 3 und 16 Jahren und studieren gemeinsam mit den Kindern moderne Musicals ein, die bei den Aufführungen grossen Anklang finden. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv und singe seit mehreren Jahren im Chor «Young Unlimited». Ich freue mich darauf mich in der Schulgemeinde Lienz zu engagieren.

Papiersammlung

Am 27. Oktober durften die Schülerinnen und Schüler der 3. - 6. Klasse das Altpapier und den Karton im Dorf Lienz einsammeln. Aufgrund der ausgefallenen Sammlung im Frühling wurde eine grosse Menge Altpapier und Karton erwartet. Schon nach rund einer halben Stunde war klar, dass ein Container nicht reichen würde. Ein zweiter wurde sodann innerhalb einer Stunde geliefert und ebenfalls bis zuoberst gefüllt.

Sehr erfreut waren die Schülerinnen und Schüler über die Dankesworte, welche jemand auf einem Bündel hinterlassen hat. Auch wir sagen «Danke, Lienz!». Der Erlös aus der Papiersammlung wird für tolle Unterrichtsprojekte und Ausflüge eingesetzt.



Schulbus

Voller Stolz durfte unser Hauswart Hansedi Obrist in den letzten Tagen der Sommerferien den neuen Schulbus entgegennehmen. Mit grosser Freude fährt er seither Kinder in die Schule und wieder nach Hause.

Mittlerweile wurde der Schulbus auch mit dem Logo der Primarschule Lienz beschriftet.





Impressum

Schulzeitung der
Primarschule Lienz

Schulhaus Wingert
Im Wegacker 17
9464 Lienz
Telefon 071 766 15 53
www.schule-lienz.ch

Schulratspräsident
Claudio Buralli

Vize-Präsident
Christian Heeb

Schulratsmitglieder
Werner Bischof, Daniela Kobler, Claudia Walt

Schulleitung
Roland Wohlwend

Aus dem Schulrat

Schulratsmitglieder Legislaturperiode 2021-2024

An der Wahlversammlung vom Mittwoch, 23. September 2020 wurde der Schulrat für die nächste Legislaturperiode 2021 - 2024 gewählt.



Schulratspräsidentin
Daniela Kobler,
bisher Schulrätin



Vizepräsident
Christian Heeb, bisher



Schulrätin
Claudia Walt, bisher



Schulrätin
Gisela Imoberdorf, neu



Schulrätin
Marianne Heeb, neu

Geschäftsprüfungskommission / 2. Wahlversammlung

An der ersten Wahlversammlung wurde einer von drei Sitzen in der Geschäftsprüfungskommission besetzt.

Gewählt:

- ▶ Manuela Müller, neu

An der zweiten Wahlversammlung vom Mittwoch, 25. November stellen sich folgende Personen als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission zur Wahl:

- ▶ Beatrix Gächter, bisher
- ▶ Bernadette Lüchinger, neu

Wir hoffen, Sie zahlreich an der 2. Wahlversammlung 2020 begrüßen zu dürfen. Auf einen Apéro im Anschluss an die 2. Wahlversammlung wird verzichtet.

Achtung!

Aufgrund eines Druckfehlers wurden gelbe Stimmausweise mit falschem Datum und falscher Traktandenliste verschickt. Gültig sind die blauen Stimmausweise!